



# PARACELSUS PartnerNews

Kliniken Bad Gandersheim



Frank Hårdter, Sporttherapeut der Klinik, demonstriert wesentliche Abläufe des intuitiven Bogenschießens.

**Frank Thörner**  
Geschäftsführer  
der Paracelsus-  
Kliniken



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Paracelsus-Kliniken stehen für ausgesuchte medizinische Qualität und für eine Unternehmensphilosophie, die sich dem kranken Menschen verpflichtet – und nicht der Börse. Deshalb wundert es uns auch nicht, dass nach wie vor viele Jobsuchende aus Berufung den Weg in eine Paracelsus-Klinik finden. Aber natürlich spüren auch wir den zunehmenden Fachkräftemangel. Angesichts dieser Herausforderung sind moderne Konzepte zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie überzeugende Personalentwicklungsinstrumente gefragt. Erfolg im Kampf um die besten Köpfe wird in Zukunft den Erfolg eines Krankenhauses entscheidend mit beeinflussen.

Die Paracelsus-Kliniken tragen dieser Situation unter anderem dadurch Rechnung, dass sie die Geschäftsführung um das Ressort »Personal und Recht« erweitert haben. Ich freue mich auf diese neue, spannende Aufgabe und bedanke mich an dieser Stelle für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mehr zu den personellen Neuerungen in der Führungsmannschaft der Paracelsus-Kliniken finden Sie auf Seite 3.

Auf gute Zusammenarbeit!  
Ihr

## Aus der Mitte in die Mitte

Die Paracelsus-Klinik an der Gande hat ihr therapeutisches Angebot ergänzt: Patienten können jetzt auch am intuitiven Bogenschießen teilnehmen.

Seit Ende Juli bietet die Klinik an der Gande Patienten der Verhaltensmedizinischen Orthopädischen Rehabilitation (VMO) das intuitive Bogenschießen an. Geschossen wird ohne Visier, »Kimme und Korn«, wie es im Sportbogenschießen heißt.

Medizinisch bewirkt das Training z.B. eine Kräftigung der aufrichtenden Oberkörpermuskulatur, eine Optimierung der Muskulaturspannung und eine Verbesserung der Atmung. Daneben sind die (psycho-)therapeutischen Aspekte rele-

vant. So zeigen die Übungen mit dem Bogen den Weg, aus der eigenen Mitte heraus zu handeln. Die Konzentration auf die Atmung im Zusammenspiel mit den Bewegungsabläufen hat positive Effekte auf das vegetative Nervensystem. Die Teilnehmer üben Standfestigkeit, um gleichzeitig »loszulassen«. Hierbei können auch Inhalte wie die Aufmerksamkeitslenkung nach innen thematisiert werden. Ein weiterer Aspekt besteht in der Ablenkung vom (chronifizierten) Schmerz.

Mit dem therapeutischen Bogenschießen können die Patienten ein Hobby mit großem Erlebnis- und Spannungswert für sich entdecken, das darauf zielt, die eigene Mitte zu finden und »nebenbei« die Mitte der Scheibe zu treffen.

Im Vorfeld ist das therapeutische Team der VMO-Abteilung von dem Sporttherapeuten im Rahmen einer internen Fortbildung geschult worden, sodass die behandelnden Ärzte die Patienten für diese Indikationsgruppe zuweisen können.

### Die vierte Messe

**Bad Gandersheim.** Am 3. November findet in bewährter Tradition die vierte Paracelsus-Gesundheitsmesse statt. Den Besuchern wird in der Klinik am See das umfassende Leistungsspektrum der Reha-Kliniken am Standort präsentiert, inklusive Führungen und Vorträgen.

### Zertifizierung

**Qualität.** Anfang Oktober hat die Paracelsus-Osterberg-Klinik in Bad Gandersheim erstmalig das Zertifizierungsverfahren »Integriertes Qualitätsmanagement-Programm Rehabilitation« (IQMP-Reha 3.0) durch die LGA InterCert durchlaufen. Mehr dazu in der nächsten PPN.

### Dritter Workshop

**Kassel.** Der dritte Workshop Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing für die Paracelsus-Kliniken fand Anfang September in der Elena-Klinik in Kassel statt. Neben Themen wie Personalanzeigen und Suchmaschinenoptimierung stand ein Besuch der Documenta auf dem Programm.

## Namen & Nachrichten



**Dr. Norbert Blumstein**

Die radiologische Abteilung der Paracelsus-Klinik Osnabrück hat einen neuen Chefarzt: Mit Norbert Blumstein, Facharzt für Nuklearmedizin, Strahlentherapie und Radioonkologie sowie Diagnostische Radiologie, übernimmt ein ausgewiesener Experte für die Behandlung von Tumorerkrankungen den Chefarztposten der Abteilung. Darüber hinaus wird Blumstein leitender Oberarzt der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie.



**Karin Schnabel**

Die Gesundheitswissenschaftlerin verstärkt seit September als Referentin der Geschäftsführung den Reha-Bereich. Zuvor war sie viele Jahre bei den Gräflichen Kliniken beschäftigt, wo sie zuletzt bereits als Assistentin von Thomas Bold fungierte.



**Reinhold Bechlem**

Das langjährige Mitglied des Aufsichtsrates Sigrid Ehrmann aus der Paracelsus-Klinik Karlsruhe schied zum 31. August aus dem Dienst aus. Zum 1. September hat Reinhold Bechlem ihre Nachfolge übernommen. Die gelernte Krankenschwester ist Praxisleiterin des MVZ II der Paracelsus-Klinik Osnabrück.



**Georg Detter**

Der 48-Jährige ist neuer Verwaltungsdirektor der Paracelsus-Klinik München. Er will die medizinische Ausrichtung und die pflegerische Qualität des Hauses weiter ausbauen, um die Klinik auf den umkämpften Markt im Großraum München sicher zu positionieren. Detter folgt auf Michael Guggemoos, der an eine andere Klinik gewechselt ist.

## Kleines Band, große Hilfe

Mehrere Paracelsus-Kliniken haben Patientenarmbänder eingeführt und damit die Sicherheit erhöht.

Die Standorte Reichenbach und Henstedt-Ulzburg waren Vorreiter, jetzt sind die Kliniken in Bad Ems, Karlsruhe und München nachgezogen: Bei stationären Aufenthalten erhalten Patienten im Zuge der Aufnahme ein Plastikarmband mit Namen, Geburtsdatum und Fallnum-



mer ums Handgelenk. Es begleitet sie bis zur Entlassung und sorgt so für mehr Sicherheit auf dem Behandlungsweg, vor Operationen und bei der Medikation. Die Vorteile liegen auf der Hand. »Verwechslungen sind damit ausgeschlossen. Auch Patienten, die sich nicht äußern können, werden von jedem Mitarbeiter sofort zugeordnet, eine namentliche Ansprache ist jederzeit möglich«, erklärt Nuray Saltik, Pflegedienstleiterin in Karlsruhe. »Kommunikation

mit unseren Patienten ist nicht ersetzbar. Und obgleich es bisher noch nie zu einer Verwechslung von Patienten gekommen ist, helfen uns die Armbänder vor allem bei Schwerverletzten oder Patienten mit Demenz«, ergänzt ihr Kollege aus Bad Ems, Michael Schneider. Vor al-

So sehen sie aus: Patientenarmbänder sorgen dafür, dass Verwechslungen praktisch ausgeschlossen sind.

lem wenn Patienten von der Station zu einer Untersuchung gebracht werden, steigt das Verwechslungsrisiko, da die Mitarbeiter in den Abteilungen die Patienten oft noch nicht kennen. Mitunter warten auch mehrere gleichzeitig auf eine Untersuchung. Muss erst die Identität geklärt werden, kommt es zu Zeitverlusten. Mit dem Armband ist das nun passé. Viele Patienten sind zunächst überrascht, reagieren dann aber durchweg positiv.

## Medizin und Kultur

Im August fand die Tagung für Sozialdienste aus Akutkliniken in der Klinik an der Gande statt.

Das Kernstück der Tagung, die von Chefärztin Dr. Désirée Herbold und der Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Akquisition Gundula Henschel organisiert worden war, bildeten zwei Vorträge: zum einen von Wilfried Müller, Leiter des Referats Klinikmanagement der DRV Braunschweig-Hannover, zu dem Thema »Wunsch und Wahlrecht des Patienten in der medizinischen Rehabilitation, SGB IX, §9«, zum Zweiten von Chefärztin Dr. Herbold selbst zum »Klinikkonzept Schmerztherapie«. Beide Vorträge stießen bei den Teilnehmern auf gute Resonanz.

Wie in den vergangenen Jahren hatten die Sozialdienste und Gäste die Möglichkeit, das therapeutische Spektrum in der orthopädischen Rehaklinik und ihre innovativen Angebote kennenzulernen. Außerdem erhielten sie Führungen durch die Klinik an der Gande und die Osterberg-Klinik. In dieser wurde ihnen vor allem das seniorenorientierte orthopädische Reha-Konzept präsentiert. Auch das kulturelle Programm im Rahmen der Domfestspiele fand großen Anklang, sodass die Teilnehmer mit positiven Eindrücken die Heimreise antraten.

## Ansichten



**Prof. Dr. Thomas Jäschke**  
Geschäftsführer  
smartcircles GbR

## Paracelsus-App als sichere Infoquelle

Stetig an den Bedürfnissen der Patienten und denen ihrer Angehörigen orientiert, gehen die Paracelsus-Kliniken einen weiteren Schritt in Richtung der fortschreitenden Digitalisierung von Information und Kommunikation.

Nach den Jahren der interaktiven Nutzung des Internets und der damit verbundenen Recherche nach medizinischen und organisatorischen Inhalten am heimischen Computer ist inzwischen das Smartphone zum ständigen Begleiter in der Bevölkerung geworden – quer durch alle Altersschichten. Die Information auch unterwegs im Zugriff zu haben, ist das primäre Ziel. Dabei geht es dem Nutzer vor allem um das Angebotspektrum über die Fach-

Die Information auch unterwegs im Zugriff zu haben: Das ist das primäre Ziel.

abteilungen in der jeweiligen Klinik, die einfache Kontaktaufnahme über Telefon und E-Mail oder einfach nur darum, die Anfahrt durch die Navigationsfunktionen des Smartphones unproblematisch zu gestalten. Darüber hinaus kann der Benutzer umfassende Informationen über den Konzern sowie aktuelle Stellenangebote erhalten.

Die Paracelsus-Kliniken haben sich bewusst für die Entwicklung einer App entschieden, die dem Interessenten kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die neue Anwendung vereint das breite Informationsspektrum mit der notwendigen guten Bedienbarkeit auf iPhone & Co. Ein weiterer Vorteil: Zentrale Inhalte stehen dann auch zur Verfügung, wenn die Internetverbindung gerade einmal nicht mitspielt.



Die neue Führungsmannschaft (v. li.): Thomas Bold, Geschäftsführer Bereich Reha, Alfred Felscher, Geschäftsführer Finanzen und Controlling, Dr. Manfred Georg Krukemeyer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, und Frank Thörner, Geschäftsführer Personal und Recht.

# Neue Führungskräfte an der Spitze

Der Klinikkonzern hat sich für die Zukunft neu aufgestellt. Thomas Bold und Frank Thörner komplettieren seit September die Geschäftsführung der Paracelsus-Kliniken.

Die Paracelsus-Kliniken Deutschland haben zum September zwei neue Geschäftsführer: Thomas Bold übernimmt den Geschäftsbereich Reha und löst damit Frank J. Alemany ab. Frank Thörner übernimmt die neu geschaffene Position des Geschäftsführers für Personal und Recht. Gemeinsam mit Alfred Felscher, Geschäftsführer Finanzen und Controlling, bilden sie nun die Führungsspitze bei den Paracelsus-Kliniken.

## Akut und Reha noch stärker vernetzen

Der 53-jährige Thomas Bold ist Diplom-Soziologe und seit vielen Jahren im Rehabereich tätig. Er begann seine berufliche Laufbahn bei der Johannesbad Unternehmensgruppe im bayerischen Bad Füssing und wechselte 2004 zur Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorf. Hier leitete er als Sprecher der Geschäftsführung die Gräflichen Kliniken sowie die Service- und Objektgesellschaften. »In der gesamten Gesundheitsbranche muss es zukünftig noch mehr darum gehen, Synergien zwischen verschiedenen Bereichen zu heben. Ein Schwerpunkt meiner neuen Tätigkeit wird sicherlich darin bestehen, die Vernetzung von Akut- und Rehabereich innerhalb des Konzerns ständig weiter zu optimieren«, skizzierte Bold seine künftige Arbeit bei den Paracelsus-Kliniken in Osnabrück. Außerdem sei es ihm ein Anliegen, die

Reha-Kliniken auch künftig in die Lage zu versetzen, erfolgreich mit den anhaltenden Veränderungen in der Branche umzugehen.

## Strategische Personalgewinnung

Frank Thörner fungierte in der Konzernzentrale zuletzt als Justiziar sowie Ressortleiter Personal und Recht. In dieser Funktion verantwortete der gebürtige Osnabrücker und Fachanwalt für Arbeitsrecht schwerpunktmäßig arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Themen sowie Grundsatzzfragen im Personalbereich zwischen Unternehmensleitung und Arbeitnehmervertretungen im Konzern. So konnte unter seiner Begleitung im Mai dieses Jahres ein ausgeglichener Tarifvertrag zur Entgelterhöhung für die Mitarbeiter der

Unternehmensgruppe mit der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di abgeschlossen werden. In seiner neuen Position will sich Thörner verstärkt um die Etablierung eines strategischen Personalmanagements kümmern: »Zielsetzung ist dabei die Bündelung und Koordination der Themen Personalbindung und Personalentwicklung sowie die kontinuierliche Bindung von Leistungsträgern. Die strategische Personalgewinnung sowie die Implementierung eines positiven Employer Brandings ist im modernen Personalmanagement angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels unabdingbar. Schließlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüsselfaktor für den Erfolg eines jeden Krankenhauses«, so der 37-jährige Volljurist.

## Auf einen Blick: Die Vita der neuen Geschäftsführer

### Thomas Bold

- Von 2004 bis 2012 Leiter Geschäftsbereich Gräfliche Kliniken, Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorf; zusätzliche Tätigkeit im Vorstand der DEGEMED;
- 1991 bis 2004 Direktor der Reha-Klinik Saarschleife, Johannesbad AG.

### Frank Thörner

- Seit 2010 Ressortleiter Personal & Recht (Justiziar) und Prokurist; zuvor Leiter der Rechtsabteilung der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA;
- 2005 bis 2009 Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht in einer Osnabrücker Kanzlei.

## Nachgefragt



**Matthew Schaeberle**  
Praktikant an der  
Paracelsus-Klinik  
an der Gande

### »Alle Leute sind so nett hier«

Sie haben ein zweimonatiges Praktikum in der Physikalischen Therapie in der Fachklinik für orthopädische Rehabilitation, der Paracelsus-Klinik an der Gande, absolviert. Wie sind Sie aus den USA nach Bad Gandersheim gekommen?

Studierte ich an der University of Michigan Kinesiologie. Dort wurde das Programm »Cultural Vistas« angeboten. Ich habe mich beworben, danach erfolgten ein Interview und die Zusage. Es war einfach für mich: Mein Vater ist Deutscher, ich wollte mein Deutsch verbessern. Und nun kann ich mit meiner Oma und meinem Opa mehr als über das Wetter sprechen.

#### Was hat Ihnen hier am meisten gefallen?

Die Leute sind so nett, ich habe das nicht erwartet. Ich fühle mich hier immer gut.

#### Bald endet Ihr Praktikum. Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Das weiß ich noch nicht genau. Ich gehe zurück in die USA und möchte etwas mit Sporttherapie machen. Aber gerne würde ich auch wieder nach Deutschland kommen. Fitness und Health, das würde mir gefallen.

#### Impressum

**Herausgeber**  
Paracelsus-Kliniken  
Deutschland GmbH & Co.KGaA  
www.paracelsus-kliniken.de  
**Verantwortlich**  
Simone Hoffmann · T 0541 6692-121  
simone.hoffmann@paracelsus-kliniken.de  
**Regionale Redaktion**  
Gundula Henschel · T 05382 917279  
**Redaktionelle Gesamtbetreuung**  
HEALTH-CARE-COM GmbH  
Goethering 58 · 63067 Offenbach  
**Druck**  
H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin

## Pfad der Sinne erweitert

In der Paracelsus-Klinik am See ist ein Geh- bzw. Barfußpfad angelegt und eröffnet worden.



Henning Friemelt und Chefarzt Dr. Reiner Caspari eröffnen gemeinsam mit den Projektgruppenmitgliedern »Genusstraining« den neuen Gehpfad.

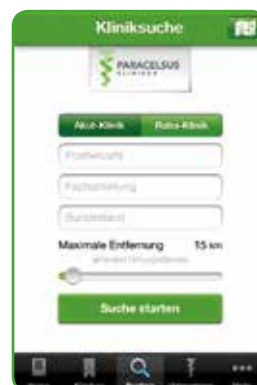
Der Pfad für die Patienten der orthopädischen Klinik ist im Rahmen des Projektes »Genusstraining/Sinnesfokussierung« entstanden. Der stellvertretende Verwaltungsdirektor Henning Friemelt begrüßte bei der Eröffnung viele Patienten und Mitarbeiter. Vor zwei Jahren ist an der Klinik die Projektgruppe »Genusstraining« gegründet worden – seitdem ist viel passiert. So konnte zusätzlich zu dem bereits zuvor von Sporttherapeutin Susanne Bischoff angelegten Labyrinth auf dem Außengelände vor einem Jahr zur Freude der Patienten ein Kräutergarten in Betrieb genommen werden. Dort haben die Patienten die Möglichkeit, ihren Geruchssinn zu sensibilisieren. In der Klinik selbst wurde im Herbst 2011 das Projekt »Das Auge sieht« für alle Patienten gestartet. Kurz vor Beendigung steht das Projekt »Tasten und Fühlen«. Die Anschaffung einer Duft-

orgel oder eines Summsteins im nächsten Jahr würde den Pfad der Sinne vorerst komplettieren.

Henning Friemelt bedankte sich bei Projektleiterin Monika Kaffrell sowie dem gesamten Team (Susanne Bischoff, Christine Raasch, Peter Polednik und Dunja Kurz) herzlich für den erbrachten Einsatz. Er betonte noch einmal, dass die Mitarbeiter die Füllung der Felder mit Zierkies, Torf, kleinen Findlingen, Sand, Moos, Waldhumus, Holz, Rindenmulch und Korken sowie alle weiteren Arbeiten in Eigeninitiative durchgeführt haben. Monika Kaffrell erklärte, dass nun alle Patienten die Möglichkeit haben – im Sommer auch barfuß – Steine, feuchte Erde, kühlen Sand oder weiches Moos als Sinneserfahrung wahrzunehmen. Diese Erfahrung ist nicht nur für den Körper gut, sie wirkt sich auch positiv auf Bewusstsein, Geist und Seele aus.

### Paracelsus-App ist da!

Ab Herbst haben auch die Paracelsus-Kliniken eine eigene App. Mit der Firma smartcircles wurde die umfangreiche und informative Anwendung entwickelt. Neben der Darstellung der Konzernzentrale werden alle Akut- und Reha-Kliniken inklusive Leistungsspektrum und Kontaktdaten präsentiert. Die Routenavigation und der Klinikfinder runden das Angebot ab.



## Meldungen

### Neue Community

**Vernetzung.** Zur Nachbetreuung der Reha-Patienten werden die Paracelsus-Kliniken in Zukunft eine Patientencommunity anbieten. Diese dient vor allem zur Vernetzung der Patienten nach der Therapie, ermöglicht aber auch weiterhin den Kontakt zu den Therapeuten und Ärzten. Zunächst wird die Patientencommunity im Rahmen eines Pilotprojektes in der Paracelsus-Klinik am See in Bad Gandersheim gestartet. Moderator des Probelaufes wird der leitende Psychologe der Klinik Martin Biskup sein. Im Vordergrund steht die soziale Vernetzung der Patienten nach der Therapie, ein sogenanntes Nachsorgepatientenforum.

### SHGs zu Besuch

**Bad Gandersheim.** Von der Möglichkeit, die Rehabilitationskliniken in Bad Gandersheim persönlich kennenzulernen, machen Selbsthilfegruppen regen Gebrauch. So erhielten im September die Selbsthilfegruppe Darmkrebs/Stoma aus Heiligenstadt sowie die Osteoporose-Selbsthilfegruppe aus Salzgitter Präsentationen in den Kliniken zu Themen wie Spezialisierte Psychoonkologische Rehabilitation (SPOR), Stomaversorgung und Arthrose. Im Oktober wird die Rheumaliga aus Duderstadt die Osterberg-Klinik besuchen und sich über Ernährung bei rheumatischen Erkrankungen sowie das Seniorenorientierte orthopädische Klinikkonzept informieren. Des Weiteren ist in der Klinik am See im Spätherbst eine Eröffnungsveranstaltung für die Etablierung einer Prostata-Selbsthilfegruppe in der Region Bad Gandersheim geplant.

### Termine

17. Okt. + 5. Dez. 2012, 15 Uhr  
**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
Paracelsus-Klinik an der Gande

3. November 2012  
4. **Paracelsus-Gesundheitsmesse**  
Paracelsus-Klinik am See

5.–11. November 2012  
**Paracelsus-Aktionswoche**  
»Aus Freude am Essen«